Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 44. Freitag, den 21. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Februar 1840.

Die Herren Gutsbesitzer v. Szerdebsky nebst Familie aus Rinkowken, v. Braunschweig, Sohrau und Schiffert aus Cancitz, Herr Steuer-Inspektor Dittrich aus Königsberg, Herr Dr. Lepsius aus Naunburg, Herr Kaufmann E. Sicker aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsverwalter Kalk von Sottnitz, log. in den drei Mohren. Frau Gutsbesitzer v. Laßewsky nebst Fräulein Nichte aus Sdunowitz, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der Kaufmann Eduard Aron Möller und die Rahel Liebermann Goldstein hieselbst, haben durch einen am 27. Januar c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

2. Die heute Morgen 1¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben

Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an. Ferdinand Theodor Rosochatius.

Danzig, den 19. Februar 1840.

3. Heute Vormittag um 9½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. C. G. Friedrichsen.

Danzig, den 20. Februar 1840.

Todesfälle.

4. Gestern Abend 10¾ Uhr starb meine geliebte Frau Anna Dorothea Neander geb. Störmer im 45sten Lebensjahre am Entzündungsfieber. Solches zeigen tief betrübt an A. G. Neander nebst 2 unmündige Kinder.

Danzig, den 20. Februar 1840.

5. Heute Nachmittag um 3½ Uhr starb am Nervenfieber mein geliebter Gatte, der hiesige chirurgische Instrumentenmacher und Bruchbandagist Jacob Wilhelm Rademacher im 51sten Jahre seines Lebens. Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige um stille Theilnahme bittend die hinterbliebene Wittwe.

Danzig, den 19. Februar 1840

6. Den am 17. d., des Morgens gegen 2 Uhr, erfolgten Tod unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders, des Rendanten beim Königl. Land- und Stadtgericht in Thorn, O. Pohl, an der Lungenschwindsucht im 38sten Jahre, zeigen tief betrübt unsern und den Freunden und Bekannten des Verstorbenen ergebenst an

verwittw. Commissions-Räthin Pohl als Mutter,

L. Pohl, Stadt-Bau-Inspector,
G. Pohl, Rendant beim Königl. Land- und Stadt-Gericht in Culm } als Brüder.

Danzig, den 20. Februar 1840.

Anzeigen.

7. **Concert-Anzeige.**

Das zweite Abonnements-Concert findet morgen Sonnabend den 22. Abends um 6 Uhr im Saale des Herrn Wiszniewski statt. Billette zu 15 Sgr sind bei den Herren Reichel und Nötzel, so wie zu 20 Sgr. Abends an der Kasse zu haben. Das Nähere werden die Zettel besagen.

F. W. Markull.

8. Bestellungen auf trockenes 3-füßiges fichten Klobenholz, so wie Galgerholz werden fortwährend angenommen im Glockenthor № 1973.

9. Ein ordentlicher Kutscher der Geschriebenes lesen kann, findet zum 2. April einen guten Dienst Pfefferstadt № 121.

10. # Cirque Olympique.

Freitag, den 21. Februar keine Vorstellung. Sonnabend:

Harlekin als Doktor, komische Pantomime.

Sonntag:

die Revue bei Smolensk oder das Bivouac Napoleons,

vorher jeden Abend Exercitien in der höhern Reitkunst.

Gebrüder Tourniaire.

11. Es ist ein Schlüssel verloren worden. Der Finder kann bei dessen Verabreichung im Intelligenz-Comtoir dagegen 5 Sgr. in Empfang nehmen.

12. Trockenes fichtenes Balkenholz ist zu 80 Sgr. pro Faden frei vor des Käufers Thür zu haben Kohlenmarkt № 2. bei C. D. Kämmerer.

13. Eine anständige Frau in mittlern Jahren, welche die Stadt- und Landwirthschaft und auch die feine Kocherei versteht, wünscht zu Ostern ein Engagement; Nähere Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

14. Breitgasse № 1186. ist ein Saal, Gegenstube, Küche, Boden und Keller zu Ostern billig zu vermiethen.

15. Hundegasse № 274. ist ein Vordersaal mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

16. Goldschmiedegasse ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küchen, Keller, Hofraum und Hinterhaus, welches für einen Feuerarbeiter oder für jedes Geschäft paßt zu vermiethen. Näheres Böttchergasse № 1063; auch ist daselbst eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen.

17. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144. Hundegasse № 76. die Etage 1 Tr. hoch von 3 Z., 1 Gesinde-St., Küche rc., Matzkauschegasse das Haus № 411., Brabank 3 Stuben rc.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

18. In Neuschottland No. 7. ist gesundes Roggen-Richtstroh zu 4 Rthlr. pro Schock zu verkaufen.

19. Ein neues Sopha mit Meubelkattun für 8 Rthlr. und 3 Stühle für 2 Rthlr. stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

20. Der vorzüglichste trockne brücksche Torf, vor des Käufers Thür zum billigsten Preise, ist zu haben Altschloß № 1671. bei

J. C. Michaelis.

21. Vorzüglich schöne und gut gepackte schottische Heeringe in 1/1 Tonnen, eben so große dronth. Fett-Herringe sind billig zu haben bei

A. V. Guth, Rammbaum № 826.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

22. Das zum Nachlasse des Schneidermeisters Johann Jacob Neumann und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Fliege zugehörige, in der Kl. Hosennähergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 862. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 521 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Ein und Zwanzigsten (21.) April c. Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

23. Das den Seiler Christian und Louise Müllerschen Eheleuten zugehörige Grundstück Neuteich № 55. abgeschätzt auf 55 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Mai 1840 Vormittags 11 Uhr,

in dem Gerichts-Locale zu Neuteich subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht Tiegenhof.

Edictal - Citation.

24. Der in Raikau geborne, im Jahre 1812 in Begleitung eines polnischen Offiziers angeblich nach Rußland gegangene Michael Dombrowski, oder seine etwanigen Erben werden aufgefordert sich spätestens in termino

den 7. October 1840 Vormittags 10 Uhr

beim hiesigen Gerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Michael Dombrowski für todt erklärt und sein Vermögen seinen hiesigen Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Dirschau, den 16. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.